

## Mitglieder-Rundbrief Februar 2009

### Inhalt:

- 1) Protokoll der MV vom 20.01.
- 2) Presseerklärung ökonomische Krise
- 3) Bertold Brecht
- 4) DAZ – Die Augsburger Zeitung
- 5) Lechsteg-Diskussion
- 6) Aus dem Stadtrat – Anträge der Fraktion
- 7) Pressemitteilung Ideenwettbewerb Innenstadt
- 8) Musikpädagogik: Unsere Show

### Mitgliederversammlung

Die nächste Mitgliederversammlung am 19. März ab 19 Uhr findet im Hasenbräustüberl statt. Eine gesonderte Einladung wird in der kommenden Woche verschickt.

### Mitgliedsbeiträge 2009

Die Beiträge für 2009 werden zum 16.03. abgebucht. Wer keine Einzugsermächtigung erteilt hat, wird gebeten, den Beitrag (60€, ermäßigt 30€) bis zu diesem Termin auf das Konto PRO AUGSBURG, Kontonummer: 240966473 bei der Stadtparkasse Augsburg, Blz.: 72050000 zu überweisen. Bitte als Zweck unbedingt „Mitgliedsbeitrag 2009“ angeben.



### Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29.01.2009 in der Sportgaststätte am Eiskanal

Anwesend: 39 Mitglieder, 1 Gast

Beginn 19:06 Uhr      Ende: 22:27 Uhr

- 1) Der 1. Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und lud diese zum Neujahrsempfang am 15. Februar im Rathaus ein. Er wies darauf hin, dass die nächste Mitgliederversammlung am 19. März dank des Engagements von Dr. Holzapfel wieder im Hasenbräustüberl stattfinden kann und die Neuwahl des Vorstandes zum Thema hat.
- 2) Nach kurzen Informationen und einigen Verständnisfragen wurde die neue Satzung in der versandten Form zur Abstimmung gebracht. Es wurde festgestellt, dass die Einladung zur MV sowie der Versand des Entwurfs der neuen Satzung form- und fristgerecht erfolgt sind. Anwesend waren zum Zeitpunkt der Abstimmung 35 Mitglieder und keine Gäste. Die neue Satzung wurde ohne Änderungen am verschickten Entwurf mit 35:0:0 Stimmen angenommen. Anschließend wurde die neue Rechts- und Verfahrensordnung ebenfalls mit 35:0:0 einstimmig verabschiedet.
- 3) Rolf D. Neuburger erläuterte die Funktion und das Aufgabenfeld eines Mittelstandsbeauftragten und wies ausdrücklich auf die zentrale Rolle des Mittelstandes für die Wirtschaft der Region hin.
- 4) Der Arbeitskreis „Wirtschaft“ wurde auf Initiative von Rolf D. Neuburger und Werner Lorbeer gegründet. Bereits an der Gründungsversammlung nahmen 16 Personen teil. Der Arbeitskreis beschäftigt sich mit der Wirtschaftsregion Augsburg und wird Vorstand und Fraktion zuarbeiten. Themenvorschläge und neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Um den Ausbau schneller Internetanschlüsse für diverse Augsburger Stadtteile bemüht sich Beate

Schabert-Zeidler. Die Verhandlungen mit einem Ex-Monopolisten gestalten sich sehr zäh, aber die Stadtwerke stellen Überlegungen an, in den Ausbau der Netzstruktur zu investieren und so die Standortnachteile für dort angesiedelte Unternehmen zu eliminieren.

- 5) PRO AUGSBURG hat einen neuen Internetauftritt.
- 6) Andrea Scherkamp stellte die neue Imagebroschüre vor. Sie stieß auf große Zustimmung und wird erstmals auf dem Neujahrsempfang verteilt. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden.
- 7) Beate Schabert-Zeidler und andere Mitglieder berichteten aus der Arbeit im Rathaus. Diese erweist sich oft als wenig spektakulär, dafür aber um so detailintensiver. Angesprochen wurden u.a. die Initiative, Augsburgs weiterführende Schulen mit Material zu regionalen Themen zu versorgen, der Schienen-Regionalverkehr und der Antrag zu einem Lechsteg zwischen Kissing und Haunstetten (ein Stimmungsbild unter den Mitgliedern ergab eine deutliche Mehrheit für die von Beate vertretene Position einer Ablehnung des Projekts aus ökologischen Gründen!). Prof. Harzmann berichtete zum aktuellen stand ZK und Rettungszweckverband.  
Zwecks Abklärung der gemeinsamen Interessen wird es ein Treffen mit Vertretern der Freien Wähler aus dem Landkreis geben.  
Zur Information besonders der neuen Stadtratsmitglieder wird der Beauftragte der Bahn für Süddeutschland, Herr Josel, nach Augsburg eingeladen. Er soll u.a. über das zusätzliche Gütergleis am Bahnhof und die Fernverkehrsperspektiven berichten.  
Am 25. März gibt es eine Veranstaltung unter dem Thema „Grün – Teil der Stadtkultur“, die sich mit den städtischen Grünanlagen beschäftigt.  
Hochrangige Experten werden um 19 Uhr im Filmsaal des Zeughauses hierzu öffentlich diskutieren.
- 8) Ein Antrag von Herrn Reisch zum Umbau des Curt-Frenzel-Stadions wurde ausgiebig diskutiert. Hierbei ging es primär um die zu erwartenden Kosten und ein Verhalten bei einer Kostenüberschreitung. Da zu dem Thema aber bisher in vielen Bereichen (z.B. Außenanlagen) belastbare Zahlen fehlen, wurde beschlossen, zu diesem Thema eine außerordentliche Mitglie-

dersammlung einzuberufen; diese wird wahrscheinlich am 14. oder 23. April stattfinden.

- 9) Herr Kummer bedankte sich bei den anwesenden Mitgliedern und schloss die Versammlung, da es zum letzten TOP (Verschiedenes) keine Wortmeldungen gab.



### Pro Augsburg fordert Investitionen zur Bekämpfung der ökonomischen Krise.

Die Auswirkungen der internationalen Wirtschaftskrise werden auch an Augsburg und der ganzen Region nicht spurlos vorbeigehen. Während nationale und europaweite Konjunkturprogramme Konzerne und große Unternehmen stützen, leiden der Mittelstand und Selbstständige unter der Rezession: Eine restriktive Kreditvergabe und Konsumverzicht der Verbraucher bedrohen zahlreiche Unternehmen.

Ziel der Bürgervereinigung PRO AUGSBURG ist es, hier mit den sehr begrenzten Mitteln der Kommune ein wirtschaftliches Überleben des für unsere Region essentiellen Mittelstandes zu ermöglichen.

Zur Sicherung und Stärkung der regionalen Wirtschaft und der damit verbundenen Arbeitsplätze müssen Investitionen vor Konsumwünschen stehen. Dies gilt insbesondere für den starken Wirtschaftsfaktor „Kommune“, die nicht nur in der Daseinsfürsorge sondern auch für die Infrastrukturinvestition in der Pflicht steht.

PRO AUGSBURG schlägt vor:

- 1) Investitionen in die Infrastruktur **des lokalen Kommunikationsnetzes**. Selbstverständlich die Beseitigung lokaler Schwächen wie schnellerer Internetzugang der Stadtteile Inningen und Bergheim.
- 2) Zügige Verwirklichung des Bahnumbaus mit dem Ziel, den zentralen **schwäbischen Schienenknoten** für Fernbahn, S-Bahn und Straßenbahn in

- die Zukunft zu bringen. Die nötige Weitsicht muss auch einen leicht benutzbaren Verbund der Systeme ermöglichen und Augsburg mit München preiswert und zuverlässig verbinden.
- 3) Vorantreiben effektiver Investitionen zum Erreichen des CO2 Ziels. Wir nennen hier die lokale **Kraft-Wärme-Kopplung** bei der Erzeugung von Elektrizität und die Nutzung von Prozesswärme, von der in gleicher Weise Industrie und Verbraucher Nutzen ziehen können.
  - 4) Umsetzung der Möglichkeiten des **Berliner Konjunkturpakets** verbunden mit **fairen Ausschreibungen**, so dass in der Region Augsburg eine möglichst hohe Wertschöpfung entsteht – so sichern wir effizient und rasch die lokalen Arbeitsplätze.
  - 5) Die jetzt neu formulierten **Nutzungen der Messe Augsburg** und eines zu sanierenden Kongresszentrums, um die Attraktivität der Stadt und ihres ökonomischen Potentials auch **international** ins rechte Licht zu rücken. Wir vertrauen hier darauf, dass dem gestärkten **Wirtschaftsreferat Impulse** gelingen werden und sichern unsere volle Unterstützung zu.
  - 6) Letztlich über den momentanen Sorgen die Zukunftschancen nicht vergessen: Augsburg als **Wissensstadt**, Standort für Materialforschung und Materialentwicklung; Augsburg und Region als idealer Standort für die Herstellung und Verteilung von technisch fortgeschrittenen Produkten in einer modernen Kooperation von Wirtschaft, Wissenschaft und Auftragsforschung.
  - 7) Die Chancen nutzen, die sich Augsburg als Teil der neuen „Europäischen Metropolregion München“ **EMM** bieten.

Höchste Priorität hat für PRO AUGSBURG der Erhalt der vielschichtigen Wirtschaftsstruktur der Region, die durch ihre Diversität und zahlreiche Arbeitsplätze in klein- und mittelständischen Unternehmen der beste Garant für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Region sind. Pro Augsburg sieht mit Optimismus in die Zukunft.

Für den Vorstand von Pro Augsburg  
Nico Kummer, Rolf D. Neuburger, Dr. Werner Lorbeer



### B.B. und „Das Sichere ist nicht sicher“

Mit einer gefeierten Gala-Nacht gelang es dem neuen Projektleiter Dr. Joachim Lang das Theater zu füllen. Mit den Inszenierungen von „Der Silbersee“, „Trommeln in der Nacht“, „O Lust des Beginnens“ und „Kleinbürgerhochzeit“ bringt das Theater Augsburg die Brecht-Stadt Augsburg ganz nach vorn in der Aufmerksamkeit der Brecht-Freunde in ganz Deutschland. Und auch die lokale große Resonanz zeigt, dass die Zeiten, in denen das Augsburger Bürgertum mit B.B. überworfen war, vorbei sind. Es gibt eine neue populäre und intellektuelle Freude am Werk des großen Sohns. „Kultur darf auch effizient sein“ und „Kultur ist kein Gegensatz zu Lebensfreude“. Vielen Dank an den Kulturreferenten Peter Grab und den neuen Projektleiter Dr. Joachim Lang. Man ist gespannt auf das nächste Jahr.



### DAZ – Die Augsburger Zeitung

Als Zeitungsstadt hat Augsburg eine große Tradition. Im 19. Jahrhundert zählten die in Augsburg gedruckten Zeitungen zu den renommiertesten Publikationen des deutschen Sprachraumes. Einer der Gründe war die für die damalige Zeit relativ große Unabhängigkeit von Politik und Obrigkeit – während Berliner und Münchener Zeitungen die königliche (Geheim-) Polizei vor der Haustür hatten, konnte man im bürgerlichen Augsburg wesentlich wertneutraler berichten! Daher gab es in der Stadt auch mehrere große Verlage, deren

Blätter u.a. zur Standardlektüre deutscher Diplomaten im Ausland gehörten.

Heute ist im Print-Bereich leider von dieser Medien-Vielfalt lediglich die Augsburger Allgemeine Zeitung verblieben – sie hat quasi ein Monopol auf die tagesaktuelle Berichterstattung in unserer Region. Themen und Diskussionen, die nicht die Zustimmung der AZ-Redaktion finden, gehen zumeist an einer breiteren Öffentlichkeit vorbei.

Es fällt daher angenehm auf, wenn sich engagierte Menschen die Möglichkeit unserer Informationsgesellschaft zu Nutzen machen und sehr viele wichtige Themen, die nicht in der Tageszeitung stehen (und manchmal auch die gleichen, aber aus einem anderen Blickwinkel betrachtet), veröffentlichen. Seit mehr als einem Jahr betreiben der Architekt Bruno Stubenrauch und Siegfried Zagler die DAZ – lesbar zwar nur im Internet, aber sehr lesenswert. Mit großem Engagement werden Stadtratssitzungen besucht, Hintergrundgespräche geführt und soziale Themen aufgegriffen. Bemerkenswert ist, das dabei konsequent auf eine politische Neutralität geachtet wird und die Zahl der Artikel nicht in Relation zur Größe der Partei steht. Interessante Anträge und Äußerungen werden positiv vermerkt – egal, ob sie von der Linkspartei oder der CSU kommen – aber jeder Fauxpas ebenso „abgewatscht“.

Ebenso bemerkenswert ist die fast immer gute Recherche der beiden Autoren zu den jeweiligen Sachverhalten und die Bemühung, auch komplexe Vorgänge allgemeinverständlich darzustellen – ein oftmals schwieriges Unterfangen.

Auch wenn es sich bei der DAZ und ihren Herausgebern nicht um Profi-Journalisten handelt, die gelegentlich persönliche Emotionen in ihre Berichterstattung einfließen lassen: Die DAZ ist eindeutig eine erhebliche Bereicherung der sonst weitgehend mit Monokulturen bestellten Augsburger Medienlandschaft und sollte möglichst viele Leser finden – zumal sie absolut werbefrei ist. [www.daz-augsburg.de](http://www.daz-augsburg.de)



## **Dem Teufel den kleinen Finger gereicht! Kommentar zur „Lechsteg-Diskussion“**

Gegen den Widerstand des Umweltreferenten Rainer Schaal und die Fraktionen von Pro Augsburg und Die Grünen setzten in der Stadtratssitzung vom 19.2.2009 die Fraktionen von CSU und SPD einen Beschluss zu Gunsten eines Lechstegs auf der Höhe von Kissing durch.

Die Argumente von Pro Augsburg: Naturschutz, Trinkwasserschutz, Kosten, Nutzen nur für Kissing, rechtliche Hindernisse aus EU-Recht, Wasserrecht, Naturschutz wurden souverän ignoriert. Eine teure Prüfung – das Projekt wurde bereits 2005 negativ geprüft – musste her.

Nun spinne ich den Faden fort: Ein Weg wird gebaut, er muss unterhalten werden, eine Brücke muss versorgt werden. Der Weg wird geteert. Die Brücke ist teuer, die EON bietet an, den Steg kostenlos an einem Flusskraftwerk zu errichten ... Die Kissinger haben inzwischen die Auenstraße geöffnet und einen großzügigen Parkplatz errichtet. Ein mobiler Kiosk wird genehmigt. Die Haunstetter Heide zeigt die ersten Spuren von Decken und Grillplätzen...

Die Augsburger haben eine Taube in der Hand und nicht nur auf dem Dach. Sie sollten, so meine Meinung, den Interessen der Freizeitsgesellschaft zur langfristigen Sicherung von Natur und Wassergewinnung widerstehen.

Die Öffnung der Naturschutzgebiete ist auch nicht im Interesse der Petenten auf der Bürgerversammlung in Haunstetten. Man hätte dort bereits reinen Wein einschenken müssen, und die Bürger auf die Risiken ihrer Forderung und die Begehrlichkeiten Kissings aufmerksam machen müssen – Pro Augsburg hat's hiermit getan und hofft auf ein Einsehen bei den Bürgern.

Gez. Dr. Werner Lorbeer



## Aus dem Stadtrat: Aktuelle Anträge unserer Fraktion

### 28. 01. 2009: GPS

Eine Rettungskette ist nur so wirksam, wie ihr schwächstes Glied, und gerade in der Erstversorgung sollte jegliche Anstrengung unternommen werden, um Unfallopfer und akut Erkrankte schnellstmöglich zu versorgen. Umso erschreckender war es für die Fraktion PRO AUGSBURG, explizit Herrn Dr. Rudolf Holzappel, zu erfahren, dass lebensrettende Ausstattungen in den Rettungsfahrzeugen des Rettungszweckverbands Augsburg fehlen. Einfache GPS-Module, wie sie heute in vielen Mobiltelefonen verbaut sind, können nicht angeschafft werden, weil die einmalig anfallenden Kosten von insgesamt 60.000,- EUR bei den Trägern nicht bereitgestellt werden(können). Diese GPS-Module sind für die Rettungsfahrzeuge unabdingbar, da sie so schneller und zielgerichteter an den Einsatzort gelangen können und somit entscheidende Minuten im Kampf um Leben und Tod gewonnen werden können.

Die Fraktion PRO AUGSBURG sieht einen dringenden Handlungsbedarf im Interesse und für die Sicherheit der Augsburger Bürger in Stadt und Landkreis.

**Die Fraktion PRO AUGSBURG beantragt daher die Verwaltung zu beauftragen, die Kosten von ca. 62.000,- EUR schnell und unbürokratisch vorab der Leitstelle des RZV zur Verfügung zu stellen und dann in Verhandlungen mit den Trägern von Stadt und Land, bzw. dem Freistaat Bayern, gemeinsam über eine gerechte Aufteilung und Rückführung der Kosten zu verhandeln.**

Somit können die Fahrzeuge zeitnah aufgerüstet werden, ohne in die Mühlen der Bürokratie zu gelangen. Die Fraktion PRO AUGSBURG sieht sofortigen Handlungsbedarf, da hier nicht länger Gesundheit und Leben der Bürgerinnen und Bürger wegen bürokratischer Hemmnisse aufs Spiel gesetzt werden dürfen.

### 09. 02. 2009 Fitness

Nicht nur die Schulen, auch die Kindergärten in Augsburg stehen zur Sanierung an.

**Die Fraktionen von PRO AUGSBURG und der CSU beantragen daher die Verwaltung zu beauftragen, eine Prioritätenliste für die Sanierung Augsburger Kindergärten zu erstellen, und Mittel für dieses »Fitnessprogramm« in den Nachtragsaushalt einzustellen.**



### Pressemitteilung von PRO AUGSBURG zum Ideenwettbewerb »Innenstadt«.

PRO AUGSBURG begrüßt das Ergebnis des Ideenwettbewerbs zur Innenstadt ausdrücklich. PRO AUGSBURG hat bereits im Wahlkampf darauf hingewiesen, dass ein Ideenwettbewerb nicht verzichtbar ist. Unter anderem wurde das Fehlen eines solchen Ideenpools immer schon als Schwachpunkt der Regenbogenplanung proklamiert!

Alle Verkehrsteilnehmer wurden nun gleichberechtigt in den Blick genommen und für alle wurden umsetzbare Lösungsmöglichkeiten erarbeitet.

Mehr noch: aus der Fülle von guten Ideen ALLER Einreicher kann jetzt ein für die Stadt und die Bürger optimales Paket geschnürt werden.

Beim Siegerentwurf überzeugt die Ausgestaltung der Bahnhofstraße als verkehrsberuhigter Bereich und damit die fußläufige Anbindung des Bahnhofs an die Innenstadt. Auch die Aufwertung der Platzgestaltung am »Kö« Richtung Innenstadt wertet diesen Bereich auf. PRO AUGSBURG ist sich bewusst, dass mit der einstimmigen Entscheidung der Jury auch ein Richtungswechsel in der bisherigen Verkehrspolitik verbunden ist. Die Innenstadt soll vom Durchgangsverkehr befreit werden. Dadurch ergeben sich begleitend auch reizvolle Lösungen, zum Beispiel für eine Verkehrsberuhigung der Hallstraße und Maximilianstraße, ohne dadurch Verkehr auf Parallelstraßen verlegen zu müssen.

Abschließend ist noch zu bemerken: Die Stadtwerke wären sicher froh gewesen, auf solche Ergebnisse in ihrer Planung zurückgreifen zu können.



### Musikpädagogik: „Unsere Show“

Dem Grunde nach kommt die Anregung aus Berlin. Sir Simon Rattle setzt sich dort seit Jahren in zahlreichen Projekten für die Musikerziehung ein. „Rhythm is it“ war sein erfolgreichstes Projekt. Kinder und Jugendliche sollen aus musikalischen, theatralischen und tänzerischen Aktivitäten Impulse für Ihre Persönlichkeitsentwicklung bekommen. Aus einem Gespräch mit Bildungsreferent Köhler und der Fraktion von PRO AUGSBURG ist nun ein Konzept geworden, das dem Popkultur-Beauftragten Goerlich am 18.2.2009 im Bildungsausschuss genehmigt wurde. Zitat aus dem Konzept: „Über 1 Jahr lang lernen Kinder und Jugendliche von mehreren ausgewählten Augsburger Schulen gemeinsam mit Profis und Pädagogen ein Instrument und werden zeitgleich Teil eines schulübergreifenden Ensembles, das am Ende des Projektjahres ein großes Konzert gibt – nämlich UNSERE SHOW“.

PRO AUGSBURG bedankt sich bei Richard Goerlich und Herrn Markus Becker vom Downtown Music Institute dafür, dass aus einer Idee ein Konzept und sogar ein Projekt mit Ziel und Zeitplan geworden ist. Auf die Realisierung dieser Innovativen Bildungsidee darf man gespannt sein.



### Aktuelles

Die neuesten Informationen rund um PRO AUGSBURG können jederzeit unter [www.pro-augsburg.de](http://www.pro-augsburg.de) eingesehen werden!

Am 15. 02.09 fand im Rathaus der Neujahrsempfang von PRO AUGSBURG statt. Vor mehr als 250 Gästen, darunter OB Gribl, MdB Ruck und vielen anderen Prominenten, erläuterten Beate Schabert-Zeidler, Nico Kummer und Peter Grab die Erfolge und Ziele unserer Vereinigung. Musikalisch untermalt von der Schülerinnenband maXx und künstlerisch begleitet von Eberhard Peiker war die Veranstaltung ein großer Erfolg. Alle Bilder des heutigen Rundbriefes sind von der Veranstaltung. Danke an unser Mitglied Alexander Kaya für die Mehrzahl der Aufnahmen.



### Editorial

Der Mitgliederrundbrief erscheint monatlich. Themenvorschläge, Beiträge und konstruktive Kritik sind jederzeit willkommen.

Redaktion: Werner Lorbeer und Markus Wende.

Kontakt: Vereinsgeschäftsstelle PRO AUGSBURG, Bahnhofstr. 17, 86150 Augsburg, Tel./FAX 0821/7477444 [verein@pro-augsburg.de](mailto:verein@pro-augsburg.de)

Bürozeiten:

Mo & Di 10 – 12:30 und 13:30 – 17 Uhr

Do 13:30 – 18:30 Uhr und nach Vereinbarung  
V.i.S.d.P. Markus Wende,

c/o Vereinsgeschäftsstelle PRO AUGSBURG